



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Digitalisierung Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 12. November 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-63-0086

**Wohnzimmer statt Wartezimmer - Novellierung des Onlinezugangsgesetzes in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 06.11.2024 -**

Nachdem sich Bundesrat und Bundesregierung geeinigt haben, konnte nun die Änderung des Onlinezugangsgesetzes, auch bekannt als OZG 2.0, auf den Weg gebracht werden. Das Ziel sind nutzerfreundliche und vollständig digitale Verfahren in ganz Deutschland. Die Digitalisierung der Verwaltung wird zudem als Daueraufgabe für Bund, Länder und Kommunen verankert. Das Gesetz wird somit auch Auswirkungen auf die Stadt und ihre Menschen haben.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er im Allgemeinen das neue OZG 2.0 in Bezug auf Wiesbaden beurteilt.
2. Inwieweit können Bürgerinnen und Bürger von den Neuregelungen der digitalen Identifikation profitieren und welche Auswirkungen diese auf die bestehenden digitalen Verfahren in Wiesbaden haben könnten?
3. Inwieweit der Wegfall der Schriftformerfordernis, Prozesse in der Wiesbadener Verwaltung beschleunigen kann.
4. Inwieweit kommunale Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen auch in das zentrale digitale Organisationskonto für Verwaltungsdienstleistungen integriert werden können.

Beschluss Nr. 0095

Der Antrag ist durch die Informationen zu TOP I/3 „Aktuelles aus dem Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung“ durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2024

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2024

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2024

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister